

Unsere Partner



DEUTSCHES
HISTORISCHES
MUSEUM

Hertie School
of Governance



Mittwoch, 2. Juli 2014

Ist Neutralität Friedensbeitrag oder Trittbrettfahrerei? Das Beispiel Schweiz.

NZZ Podium *Berlin*

THEMA

Die Schweizer Neutralität ist aus deutscher Sicht legendär. Wie ist sie entstanden? Wie neutral war und ist die Schweiz wirklich? Und was bedeutet Neutralität politisch, wirtschaftlich und militärisch? War die Schweizer Neutralität für die Bundesrepublik je ein ernstzunehmendes Modell? Wie kommt es, dass das jüngst zum europäischen Führungsstaat mutierte Deutschland immer mal wieder den Eindruck erweckt, sich nach einem Dasein als große Schweiz zu sehnen, die wirtschaftlich vernetzt ist, politisch aber diskret wirkt? Wie viel «Neutralität» können sich Deutschland und Europa heute überhaupt noch leisten?

EINLEITUNGSREFERAT

Sacha Zala, Direktor der Forschungsstelle Diplomatische Dokumente der Schweiz, Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte, Bern

DISKUSSIONSTEILNEHMER

Egon Bahr, Vordenker der Politik «Wandel durch Annäherung» der Regierung von Willy Brandt in den 1970er Jahren, Berlin

Gabriele Metzler, Lehrstuhl für die Geschichte Westeuropas und der transatlantischen Beziehungen, Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin

Philipp Mißfelder, außenpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag, Berlin

Hans-Christian Ströbele, Gründungsmitglied der Grünen, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin

GESPRÄCHSLEITUNG

Eric Gujer, Leiter Auslandredaktion Neue Zürcher Zeitung, Zürich

DATUM, ZEIT UND ORT

Mittwoch, 2. Juli 2014, von 18.30 bis etwa 20.15 Uhr; anschließend Apéro

Deutsches Historisches Museum, Unter den Linden 2, 10117 Berlin

ANMELDUNG

Anmeldung bis zum 30. Juni 2014 unter nzzpodiumberlin@nzz.ch (beschränkte Platzzahl). Telefon 030 484 96 701 Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

NZZ Podium *Berlin*

NZZ Podium Berlin ist die Veranstaltungsreihe der Neuen Zürcher Zeitung in Deutschland

Neue Zürcher Zeitung

Zusatzveranstaltung am Donnerstag, 3. Juli 2014, 17 Uhr, Zeughauskino, Deutsches Historisches Museum.

Uraufführung «**Bilderwelten vom Grossen Krieg 1914-1918. Aus der Schweiz / Von den Fronten / Aus dem Herzen**»

Ein Film von **Heinz Büttler** und **Alexander Kluge**. Eine Zusammenarbeit zwischen NZZ **TV** und **dctp.tv**.

Im Anschluss **Podiumsdiskussion**, mit:
Joachim Güntner, Kulturkorrespondent Deutschland der Neuen Zürcher Zeitung (Moderation)

Alexander Kluge, Autor und Filmemacher
Heinz Büttler, Dokumentarfilmer
Peter Pfrunder, Direktor Fotostiftung Schweiz

Anmeldung bis zum 30. Juni 2014 unter nzzpodiumberlin@nzz.ch Telefon 030 484 96 701 Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr